

Medienmitteilung
Zürich, 19. Juni 2008

Kunsthhaus Zürich zeigt «The Marc Rich Collection, Höhepunkte der Fotografie von Ende des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts».

Vom 20. Juni bis zum 3. August 2008 zeigt das Kunsthhaus Zürich Fotografien aus der Marc Rich Collection. Es handelt sich vorwiegend um schwarz-weiße historische Abzüge, welche die Entwicklung der klassischen künstlerischen Fotografie von Ende des 19. Jahrhunderts an repräsentieren.

Die Marc Rich Collection, die der grosszügige Geschäftsmann aus Anlass des 150. Geburtstags der Fotografie 1989 dem Kunsthhaus schenkte, bildet den Grundstock für den Sammlungsbereich der klassischen, künstlerischen Fotografie. Ihr Bogen spannt sich von den Pionieren der Frühzeit (Henry Fox Talbot, Charles Marville) über den Piktorialismus der «Photo-Secession» (Alfred Stieglitz, Edward Steichen), die «Straight Photography» (Paul Strand, Edward Weston, Ansel Adams) bis zu Surrealismus, Konstruktivismus und Bauhaus (Man Ray, László Moholy-Nagy) und dem poetisch-dokumentarischen Realismus der Mitte des 20. Jahrhunderts (Henri Cartier-Bresson, Robert Frank).

Die Kabinett-Ausstellung wird von Tobia Bezzola kuratiert und besteht überwiegend aus «vintage prints» – Abzügen aus der Zeit, in der die Originale entstanden. Sie bietet Gelegenheit, wichtige, nach 1989 neu in die Sammlung gelangte Werke klassisch-moderner Fotokunst vorzustellen. So kam im Jahr 2006, dank einer grosszügigen Schenkung der Dr. Carlo Fleischmann Stiftung, eine Gruppe von experimentellen Arbeiten Herbert Bayers in die Sammlung. Diese repräsentieren die beiden methodologischen Leitlinien, entlang welcher Künstler seit dem frühen 20. Jahrhundert die rein veristisch abbildende, aber auch die pittoresk mimetische Funktion der Fotografie zu überwinden suchten.

ÄSTHETISCHES UND INTELLEKTUELLES VERGNÜGEN IN ÜBER 80 ARBEITEN

Das Spektrum der dargestellten Motive reicht von Architektur und Landschaften über skulpturale Objekte bis zur Sphäre des menschlichen Lebens, des Sozialen und Psychologischen, wie beispielsweise den Portraits. Neben denjenigen von Edward Steichen sind solche von Paul Strand, Baron Adolf de Meyer aber auch die Halbakte des Japaners Daido Moriyama zu nennen. Auch in ihrer technischen Bandbreite ist die Ausstellung aus über 80 Werken repräsentativ. Neben direkter Kamerafotografie präsentiert sie Fotoplastiken und retouchierte Montagen mit dem Effekt, dass die Fähigkeit des Betrachters zwischen Sinn und Sinnestäuschung zu unterscheiden angeregt wird. Das rein ästhetische Vergnügen am Medium der Fotografie ist ebenso beabsichtigt wie die Auseinander-

setzung mit den intellektuellen, technischen und handwerklichen Mitteln ihrer Schöpfer.

Die Foto-Sammlung des Kunsthaus Zürich wächst weiter – überwiegend im zeitgenössischen Bereich. Aus konservatorischen Gründen und aus Platzmangel kann bis zur Realisierung der Kunsthaus-Erweiterung nur ein kleiner Ausschnitt davon dauerhaft ausgestellt werden. Nach der Präsentation von grossformatigen Fotografien, die um die Jahrtausendwende herum entstanden («Wallflowers», 2002) und gelegentlichen thematischen Accrochagen wie «Bilderwahl! Gefrorene Augenblicke» [2006], wird mit der Ausstellung der Marc Rich Collection die Erinnerung an die klassische künstlerische Fotografie lebendig gehalten, an der sich die nachfolgenden Künstlergenerationen bis heute orientieren.

ALLGEMEINE BESUCHERINFORMATIONEN

Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, 8001 Zürich, www.kunsthhaus.ch

Öffnungszeiten: Sa/So/Di 10–18 Uhr, Mi/Do/Fr 10–20 Uhr

Feiertage: 1. August 10–18 Uhr

Eintritt für das ganze Museum: CHF 18.–/12.– (reduziert)

Vorverkauf: Kombi-Ticket RailAway/SBB mit Ermässigung auf Bahnfahrt und Eintritt. Erhältlich am Bahnhof und beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min.), Gruppentarife möglich. Magasins Fnac, Tel. +33 1 4157 3212, www.fnac.ch.

Öffentliche Führungen: 27. Juni und 18. Juli 2008, 18.30 Uhr

Privatführungen nach Anmeldung unter +41 (0)44 253 84 06 (Mo–Fr 9–12 Uhr)

Für weitere Informationen und Bildmaterial

Kunsthaus Zürich

Kristin Steiner, Presse und Kommunikation

kristin.steiner@kunsthhaus.ch

Tel. +41 (0)44 253 84 13